

4. Oktober 2007

### Ausstellung „Schicksalsjahr 907“ in Hainburg

#### **Sobotka: Geschichte erforschen, aufbereiten und damit erlebbar machen**

Seit Juli zeigt das NÖ Landesarchiv in der Kulturfabrik in Hainburg die Ausstellung „Schicksalsjahr 907 - die Schlacht bei Preßburg und das frühmittelalterliche Niederösterreich“. Die historische Schau zeichnet die Geschichte Niederösterreichs von etwa 800 bis zur Mitte des 10. Jahrhunderts nach. Im Mittelpunkt steht die Schlacht bei Pressburg im Jahr 907, in welcher der bayerische Markgraf und sein Heer von den Ungarn geschlagen wurden. In der Folge fiel Niederösterreich für einige Jahrzehnte unter ungarische Herrschaft. „Nur wer die Vergangenheit kennt, hat Zukunft“, dieses Zitat von Wilhelm von Humboldt nehmen wir in Niederösterreich besonders ernst - und haben auch allen Grund dazu. Denn die Geschichte unseres Landes ist spannend, vielfältig und prägt unser gegenwärtiges Leben in vielerlei Hinsicht,“ betont Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

In der Hainburger Ausstellung haben Historiker und Archäologen ein breites Bild des frühmittelalterlichen Niederösterreich erarbeitet, das inhaltlich von der politischen Geschichte und den Kontakten und Konflikten mit den Nachbarn über die Erschließung und Besiedelung, das Recht und die Wirtschaft bis zu den Lebensverhältnissen und dem Kriegswesen reicht. Die Ausstellung zeigt weiters wertvolle Handschriften, kunstvollen Schmuck, Waffen und Gegenstände des täglichen Gebrauchs. Weitere Highlights der Ausstellung sind unter anderem digitale Inszenierungen und Modelle wie ein Grubenhaus aus dem 10. Jahrhundert, die diese Frühzeit Niederösterreichs auferstehen lassen.

„Wir freuen uns, dass wir mit dieser Ausstellung eine für Niederösterreich sehr spannende Zeit erfahrbar machen. Das fördert nicht nur die Verbundenheit zum Land, sondern soll auch für jeden Einzelnen eine bereichernde Erfahrung sein,“ so Sobotka.

Die Ausstellung läuft noch bis 28. Oktober täglich von 10 bis 18 Uhr und beteiligt sich auch an der „Langen Nacht der Museen“ am 6. Oktober. Am 14. Oktober findet ein spezieller Familiensonntag mit Familien, Kuratorenführungen, einem Pantomimespiel, Wettbewerben und Schilder- und Schwerter-Bemalen statt.

Nähere Informationen: Dr. Roman Zehetmayer, NÖ Landesarchiv, Telefon 02742/9005-12311, e-mail [roman.zehetmayer@noel.gv.at](mailto:roman.zehetmayer@noel.gv.at), <http://www.kulturfabrik-hainburg.at/>.